

Programm

Univ.-Bibl.
Giessen

Jahres-Bericht

über das

CARL FRIEDRICH-GYMNASIUM

zu

EISENACH

von Ostern 1890 bis Ostern 1891

erstattet

von

HUGO WEBER

Beigabe

DE DISCRPTIONE REGNI ACHAEMENIDARUM

scripsit

Paul Krumbholz



Eisenach

Hofbuchdruckerei

1891



Johnes, Anthony
1844
CARL FRIEDRICH GYMNASIUM

~~Stadt- u. Univ.-Bibl.
Erfurt/Main~~

Bericht

über das Schuljahr 1890|91.

I. SCHULEREIGNISSE.

Das Schuljahr begann Montag den 14. April 1890. Herrn Dr. Planer ward auch für das neue Schuljahr vom Grossherzoglichen Staatsministerium gestattet, wöchentlich 6 Stunden am Gymnasium zu erteilen (vergl. Jahresbericht 1889/90 S. 3).

Am 20. Mai fand der übliche Spaziergang der Schüler klassenweise unter Führung der Lehrer statt. Aus der Caesar-Butschke-Stiftung (vergl. Jahresbericht 1888/9 S. 8 f.) wurden an 65 Schüler Unterstützungen für diesen Ausflug gegeben. Auch bei den übrigen im Laufe des Sommers an Sonntagen oder an Nachmittagen stattfindenden Ausflügen einzelner Klassen unter Führung von Lehrern konnten weitere Unterstützungen gegeben werden; ferner war es möglich, von den für den Sommer 1890 nicht zur Verwendung gekommenen Erträgen der Stiftung einem Schüler eine Unterstützung behufs ärztlicher Behandlung zu gewähren.

Die Pfingstferien währten vom 24. bis 28. Mai.

Der Geburtstag unseres Landesherrn wurde in herkömmlicher Weise durch eine Festfeier begangen. Herr Dr. Osterheld hielt die Festrede über die Bestrebungen zu einer Reform der deutschen Bundesverfassung vor 1866. Vorträge der Schüler wechselten mit Gesängen unter der Leitung des Herrn Professor Thureau ab.

Die Abendmahlsfeier des Gymnasiums fand am 3. Juli in der Georgenkirche statt.

Die Sommerferien dauerten vom 14. Juli bis 9. August.

Der 2. September wurde dieses Mal nicht durch eine besondere Feier des Gymnasiums begangen, da bei der zwanzigsten Wiederkehr dieses Tages für die hiesige Stadt eine allgemeine Feier unter Beteiligung sämtlicher Schulen, Vereine u. s. w. veranstaltet wurde.

Die Herbstprüfungen wurden am 18. und 19. September abgehalten, das Halbjahr mit Verteilung der Censuren am 20. September geschlossen.

Das Winterhalbjahr begann am 6. Oktober. Mit dessen Beginn schied Herr Dr. Planer von hier, um eine Lehrerstelle am Pfeifferschen Institut in Jena zu übernehmen. Die Studientage wurden in der üblichen Weise gehalten.

Der Katharinentag am 25. November ward in herkömmlicher Weise begangen. Der Oberprimaner Münzel hielt die deutsche Rede zur Erinnerung an die Stipendien-Stiftung der Reichsgräfin Elmpt.

Am 27. Januar ward der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm II. festlich begangen. Herr Prof. Schneidewind hielt die Festrede über die Entwicklung des deutschen Einheitsgedankens. Gesänge abwechselnd mit Vorträgen der Schüler leiteten die Feier ein und beschlossen sie.

Am 9. März fand unter dem Vorsitz des Herrn Oberschulrat Dr. Leidenfrost als Grossherzoglichen Kommissars die mündliche Reifeprüfung statt. Elf Schüler hatten sich zur Prüfung gemeldet, die das Reifezeugnis erhielten, vier unter Befreiung von der mündlichen Prüfung.

Am 16. März findet die Entlassung der mit dem Reifezeugnis abgehenden Schüler statt. In ihrem Namen spricht in lateinischer Rede Mentzel, dann händigt ihnen der Direktor die Zeugnisse ein. Gesang unter Leitung des Herrn Prof. Thureau beginnt und schliesst die Feier.

Der Schluss des Winterhalbjahrs erfolgt am 21. März.

II. UNTERRICHT.

Übersicht der im Schuljahr 1890—1891 behandelten Gegenstände.

Oberprima.

Klassenlehrer: der Direktor.

- Lateinisch 8 St.: Tacitus ab excessu d. Aug. IV—XV in Auswahl. 4 St. Anleitung zum lateinisch Schreiben, grammatische Wiederholungen, acht Aufsätze, Klassenarbeiten, Übungen im lateinisch Sprechen mit Zugrundelegung von Tacitus. 2 St. Der Direktor.
- Horaz: Wiederholung des in Ib Gelesenen; neu gelesen wurden: c. I 14. 35. II 3. 6. 10. III 6. 7. 9. 26. IV 8. 9. ep. 2. 7. sat. I 1. 6. 9. II 1. 6. ep. I 2. 7. 10. 20. II 3, 1—220. 2 St. Krumbholz.
- Griechisch 6 St.: Thukydides II. *) Euripides Alkestis, Medea, Hippolytos. 4 St. Der Direktor. Ilias zu Ende gelesen. Plan und Zusammenhang des Gedichts. Lage von Iliion. 1 St. Grammatische Wiederholungen, mündliche und schriftliche Übungen. 1 St. Krumbholz.
- Deutsch 3 St.: Übersicht der Litteraturgeschichte von 1770 an, mit besonderer Berücksichtigung von Lessing und Goethe; gelesen wurden Lessings Laokoon und (mit Auswahl) Dramaturgie, Goethes Tasso und (teilweise) Gedichte; Dispositionen und Darlegung der psychologischen Grundbegriffe; acht Aufsätze. Schneidewind.
- Französisch 2 St.: Gelesen wurde Villemain, Shakespeare; Corneille, le Cid. Schriftliche Klassenarbeiten. Schneidewind.
- Hebräisch 2 St.: Wiederholung der Grammatik. Gelesen wurde die Geschichte des Elias u. Elisa, das Buch Ruth, das Buch Jona und die Psalmen 14. 19. 46. 90. 103. 104. 110. Otto.
- Religion 2 St.: Reformationsgeschichte und neuere Kirchengeschichte (einschl. Kirchenlied). Zustände und Aufgaben der gegenwärtigen Kirche. Gelesen wurden Schriften Luthers, die Augsburger Confession und die Erziehung des Menschengeschlechts v. Lessing. Otto.
- Mathematik 4 St.: Stereometrie. Combinationslehre, binomischer Lehrsatz, unbestimmte Gleichungen. Wiederholungen aus allen Teilen der Mathematik. Alle 4 Wochen eine Klassenarbeit; 3 häusl. Arbeiten. Hossfeld.
- Physik 2 St.: Lehre vom Licht. Die Grundlehren der mathematischen Geographie. Hossfeld.
- Geschichte 3 St.: Vom dreissigjährigen Kriege bis 1871; Wiederholungen aus der Erdkunde über Amerika. Schneidewind.

Unterprima.

Klassenlehrer: Herr Prof. Dr. Schneidewind.

- Lateinisch 8 St.: Cicero, ausgew. Briefe. Tac. ann. I — Horaz c. I 1. 3. 4. 6. 9. 14. 20. 24. 29. 31. 35. 37. II 1. 3. 6. 7. 10. 13. 17. III 6. 7. 8. 9. 13. 14. 21. 26. IV 2. 4. 5. 7. 8. 9. 11. 12. 14. 15. ep. 7. 7 Gedichte wurden gelernt. Leben des Horaz. — Grammat. Wiederholungen. Anleitungen zum lateinischen Aufsatz. Klassen- und Hausarbeiten. Übungen im mündlichen Gebrauch der lat. Sprache im Anschluss an Corn. Nep. und Tac. ann. I — Jede Woche wurde $\frac{1}{2}$ Stunde zum Besprechen griech. Kunstwerke verwendet (nach Menges Einführung in die antike Kunst). Krumbholz.

*) Auch c. 34—46 und c. 59—65 ist in der Klasse gelesen worden; wie sich für den Sachkundigen von selbst versteht, in anderer Weise als die erzählenden Teile und die leichteren Reden, also um es genauer anzugeben so, dass die Schüler veranlasst wurden, zunächst ganz äusserlich sich auf den betr. Abschnitt vorzubereiten und dass ihnen dann weiter eine Anzahl schwierigerer Konstruktionen angegeben wurden. Dann wurde ihnen eine Übersetzung vorgelesen, und erst darnach versuchten sie selbst eine mündliche Übersetzung und fertigten später eine schriftliche an. — Die kürzlich irgendwo ausgesprochene Ansicht, dass die Reden bei Thukydides zu schwierig seien, schießt so allgemein hingestellt über das Ziel hinaus. Die leichteren Reden zu lesen ist möglich. — Welches Urteil veranlasst worden ist durch den Versuch auf dem Casseler Gymnasium im Juni 1875 in Unterprima die Rede des Perikles am Ende des I. Buches zu lesen, mag man bei Wiese, Lebenserinn. u. Amtserf. II² S. 75—77 nachlesen.

- Griechisch 6 St.: Demosthenes, für Megalopolis. Plato, Apologie, Kriton, einige Kapp. des Phaedon, Laches. — Grammat. Wiederholungen. Klassenarbeiten. 4 St. Schneidewind. Ilias I—XVII. Krumbholz.
- Deutsch 3 St.: Übersicht der Litteraturgeschichte von den Anfängen bis auf Lessing. Gelesen wurde das Nibelungenlied Ges. II bis zum Schluss nach dem Lachmannschen Text; Goethes Götz; Lessings Minna von Barnhelm; Shakespeares Coriolan. Zu Hause lasen die Schüler Goethes Egmont, Abschnitte aus Dichtung und Wahrheit, Lessings Emilia Galotti. — Goethes und Schillers kulturhistorische Gedichte, Schillers kleinere philosophische Aufsätze. Vorträge der Schüler. 8 Aufsätze. Kühn.
- Französisch 2 St.: Thierry, Attila; Molière, le malade imaginaire. Schriftliche Klassenarbeiten. Schneidewind.
- Hebräisch 2 St.: Unregelmässiges Nomen und Verbum; Syntax. Gelesen wurde in Hollenbergs Übungsbuch. Otto.
- Religion 2 St.: Geschichte der ausserchristlichen indo-german. Religionen. Kirchengeschichte des Altertums. Gelesen wurde in den neutestamentlichen Briefen und aus dem Joh.-Evangelium. Otto.
- Mathematik 4 St.: Massbeziehungen am Dreieck; algebraische Geometrie. Trigonometrie. Gleichungen 2. Grades. Lehre von den Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Alle vier Wochen eine Klassenarbeit; drei häusliche Arbeiten. Hossfeld.
- Physik 2 St.: Mechanik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper. Lehre vom Schall. Hossfeld.
- Geschichte 3 St.: Von Karl dem Grossen bis zum westfälischen Frieden; Wiederholungen aus der Erdkunde über Deutschland. Schneidewind.

Obersekunda.

Klassenlehrer: Herr Prof. Dr. Schmidt.

- Lateinisch 8 St.: Livius I. II. Wiederholung der Satzlehre nach Weber. Stillehre. Anleitung zur Anfertigung latein. Aufsätze unter Benutzung von Weber, Anfangsgründe der lateinischen Darstellung. Wöchentlich eine Arbeit zur Durchsicht. Vier Aufsätze. 6 St. Vergil Aen. III, IV, Tibull und Ovid nach der Auswahl von Schulze. 2 St. Schmidt.
- Griechisch 7 St.: Herodot I. Wiederholung der Formenlehre. Behandlung der Tempora und Modi nach Weber. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. 5 St. Schmidt.
Homer Od. IX—XXIV, (zum Teil an Studientagen.) Plan und Zusammenhang des Gedichts. 2 St. Kühn.
- Deutsch 2 St.: Schiller: Braut von Messina, Maria Stuart, Don Carlos, Abschnitte der Nibelungen, mittelhochdeutsche Sprachlehre nach Martin. Übungen im Vortrag. Zehn Aufsätze. Zu Hause lasen die Schüler Herders Cid und Kleists Prinz von Homburg. Schmidt.
- Französisch 2 St.: Sprachlehre: Plötz Lekt. 60—75. Übungen im mündlichen Gebrauch der Sprache. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. Gelesen wurde Choix de Nouvelles du XIX. Siècle. Privatim: A. Daudet, Ausgewählte Erzählungen (Dickmann'sche Samml.) Nr. 1, 3, 4, 9. Nicolai.
- Religion 2 St.: Religions- und Litteraturgeschichte des Urchristentums. Gelesen wurde das Evang. Marc., ergänzt aus den übrigen Evangelien. Otto.
- Hebräisch 2 St.: Regelmässige Formenlehre einschliesslich der Verba gutturalia nach Hollenberg. Otto.
- Mathematik 4 St.: Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Quadratur und Rektifikation des Kreises. Massbeziehungen am Dreieck und Sehnenviereck. Algebraische Geometrie. Gleichungen 2. Grades. Alle 4 Wochen eine Klassenarbeit; drei häusliche Arbeiten. Hossfeld.
- Physik 2 St.: Galvanismus und dynamische Elektrizität. Lehre von der Wärme. Hossfeld.
- Geschichte und Erdkunde 3 St.: Die Republik Rom, das Caesarenreich und die Germanen bis an Karl den Grossen. Wiederholungen aus der Erdkunde über das ausserdeutsche Europa. Krumbholz.

Untersekunda.

Klassenlehrer: Herr Prof. Dr. Kühn.

- Lateinisch 8 St.: Cic. de imp. Cn. Pomp. Sall. Cat. 4 St. Wiederholung der Satzlehre nach Weber. Stillehre. Wöchentliche Klassen- und Hausarbeiten. 2 St. Kühn.

- Verg. Aen. III. V. VI. (IV privatim). Gedichte von Catull und Ovid (nach Schulzes Auswahl. 2 St. Kühn.
- Griechisch 7 St.: Xenoph. Anabas. II, 5—VII. Wiederholung der Formenlehre. Satzlehre des Nomens nach Webers Sprachlehre. Alle vierzehn Tage eine Klassenarbeit. 5 St. Oesterheld.
Hom. Od. IX—XVI. Einzelne Abschnitte auswendig gelernt. 2 St. Kühn.
- Deutsch 2 St.: Schiller: Wilhelm Tell und Wallenstein, Goethe: Hermann und Dorothea in der Schule gelesen. Übungen im prosaischen und poetischen Vortrage, sowie in der Gliederung einer Aufgabe. 10 Aufsätze. Otto.
- Französisch 2 St.: Voltaires Charles XII, B. I u. II. (z. t. privatim). Sprachlehre nach Plötz Schulgrammatik, Lekt. 51—65; 76—79. Wiederholung der Formenlehre. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. Nicolai.
- Geschichte und Erdkunde 3 St.: Geschichte des alten Orients und der Hellenen. Wiederholungen aus der Erdkunde über Asien und Afrika. Einführung in die alte Kunst (Orient). Krumbholz.
- Religion 2 St.: Religions- und Litteraturgeschichte der Juden mit besonderer Berücksichtigung der Propheten. Otto.
- Mathematik 4 St.: Gleichungen 1. Grades mit einer und mehreren Unbekannten, nebst Anwendungen. Proportionen. Ähnlichkeit der Figuren; Inhaltsberechnung geradliniger Figuren. 3 häusliche Arbeiten. Klassenarbeiten. Hossfeld.
- Physik 2 St.: Allgemeine Eigenschaften der Körper. Die Grundlehren der Chemie. Magnetismus und statische Elektrizität. Hossfeld.

Obertertia.

Klassenlehrer: Herr Dr. Oesterheld.

- Lateinisch 9 St.: Caesar bell. gall. IV. V. VI. Sprachlehre nach Weber, das Verbum. Wiederholung der Lehre vom Nomen und der Formenlehre. Wöchentliche Klassen- und Hausarbeiten. 7 St. Oesterheld.
Ovid Metam. nach Siebelis' Auswahl Heft II: X 1—77, 86—147, 155—219, 524—551, 705—739. XI 1—84, 85—193. XII 1—38, 580—628. XIII 1—398. Phaedrus. 2 St. Schmidt.
- Griechisch 7 St.: Meurer Übungsbuch II. Xenophon Anab. I. Sprachlehre nach Weber, Abschluss und Wiederholung der gesamten Formenlehre. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. Oesterheld.
- Deutsch 2 St.: Gedichte der Echtermeyerschen Sammlung erklärt und gelernt. Übungen im Erzählen. Lehre von der Wortbildung und den Bindewörtern und Stilübungen im Anschluss an Lesestücke aus Wendt II. Teil. 12 Aufsätze. Otto.
- Französisch 2 St.: Sprachlehre nach Plötz Schulgrammatik Lektion 24—49. Diktate, schriftliche Haus- und Klassenarbeiten. — Gelesen Meurer, Abschnitt V. 2 St. Im Sommer Planer, im Winter Schmidt.
- Religion 2 St.: Die Apostelgeschichte und dazu passende Stücke aus paulinischen Briefen wurden gelesen. Bilder aus der Kirchengeschichte. Abschluss und Wiederholung des Katechismus. Otto.
- Mathematik 3 St.: Multiplikation mit Buchstaben, Addition und Subtraktion der Brüche. Division von Buchstabenausdrücken. Parallelogramm und Trapez. Lehre vom Kreise. Klassenarbeiten. Zimmermann.
- Naturkunde 2 St.: Mineralienkunde. Geschichte der Entstehung und Umbildung der Erdoberfläche. Kühn.
- Geschichte 2 St.: Deutschland von 1618 bis 1871. Kühn.
- Erdkunde 1 St.: Deutschland und Mitteleuropa. Wiederholungen und Zusammenfassungen. Kühn.

Untertertia.

Klassenlehrer: Herr Dr. Nicolai.

- Lateinisch 8 St.: Caesar, Bell. Gall. I, II, III. Satzlehre des Nomens nach Weber. Wiederholung der Formenlehre. Wöchentliche Haus- oder Klassenarbeiten. 6 St. Nicolai.
Durchnahme der Prosodie und Erklärung des Hexameters. Ovid, Metamorph. nach Siebelis'

- Auswahl Heft I 22, 14, 5, 20, 1, 2, 3, einige Stücke auswendig gelernt. 2 St. Im Sommer Planer, im Winter Oesterheld.
- Griechisch 7 St.: Sprachlehre nach Weber bis zur unthematischen Konjugation (§ 57). Lesestoff: Meurer, griechisches Lesebuch I. Teil. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit; dazwischen Hausarbeiten. Sigismund.
- Deutsch 2 St.: Gedichte der Echtermeyerschen Sammlung erklärt und teilweise gelernt; das Wichtigste über die Form der Dichtungen. Beugung des Verbuns. Übungen im Gliedern einer Aufgabe; 12 Aufsätze. Nicolai.
- Französisch 3 St.: Plötz, Elementarbuch Lekt. 74—85, Grammatik Lekt. 1—28. Klassenarbeiten alle 14 Tage. Flex.
- Religion 2 St.: Das Evangelium nach Lucas wurde gelesen und im Anschluss daran der 2. Artikel und das 5. Hauptstück behandelt. Otto.
- Mathematik 3 St.: Von den Winkeln an Parallelen. Kongruenz der Dreiecke. Parallelogramm und Trapez. Konstruktion der Dreiecke. Addition, Subtraktion und Multiplikation mit Buchstaben. Klassenarbeiten. Zimmermann.
- Naturkunde 2 St.: Schwierigere Pflanzenfamilien. Die wichtigsten ausländischen Kulturpflanzen. Übersicht über das Pflanzenreich. Bau des menschlichen Körpers. Übersicht über das gesamte Tierreich. Bau der Gliedertiere. Barth.
- Geschichte 2 St.: Deutschland bis 1555. Sigismund.
- Erdkunde 1 St.: Das ausserdeutsche Europa. Nicolai.

Quarta.

Klassenlehrer: Herr Dr. Zimmermann.

- Lateinisch 9 St.: Cornelius Nepos: Miltiades, Themistokles, Aristides, Cimon, Lysander, Alcibiades, Thrasybulus, Epaminondas, Pelopidas, Agesilaus. 5 St. Zimmermann. Sprachlehre: Die Kasuslehre im vorgeschriebenen Umfange, das Allerwichtigste aus der Tempus- und Moduslehre, Wiederholung der Formenlehre nach Webers Lat. Elementar-Grammatik I. Teil und im Anschluss an Meurers Übungsbuch für Quarta. Wöchentlich eine Klassen- und eine Hausarbeit. 4 St. Zimmermann.
- Deutsch 2 St.: Übungen im Lesen und Erzählen nach Wendt II. Teil. Gedichte der Echtermeyerschen Sammlung erklärt und gelernt. Flexion des Substantivs. Lehre von den Satzzeichen. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. Flex.
- Französisch 5 St.: Regelmässige Formenlehre nach Plötz' Elementarbuch, Lekt. 1—85. Wöchentlich eine Klassenarbeit. Zimmermann.
- Religion 2 St.: Bibellesen im alten Testament (mit Ausschluss der prophetischen Bücher). Behandlung des 1. Artikels. Otto.
- Mathematik 2 St.: Die geometrischen Grundgebilde an Würfel, Säule, Vierflächner, Achtfächner, Walze, Kegel und Kugel zur Anschauung gebracht. Konstruktion und Kongruenz der Dreiecke. Einführung in die geometrische Zeichensprache. Zimmermann.
- Rechnen 2 St.: Wiederholung der gemeinen und zehnteiligen Brüche. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri. Zinsrechnung. Verteilungsrechnung. Barth.
- Naturkunde 2 St.: Einfachere Pflanzenfamilien. Anleitung zum Bestimmen nach Linné. Kriechtiere, Lurche, Fische. Barth.
- Geschichte 2 St.: Griechische und römische Geschichte nach D. Müller. Nicolai.
- Erdkunde 2 St.: Asien, Afrika, Amerika, Australien. Nicolai.

Quinta.

Klassenlehrer: Herr Dr. Sigismund.

- Lateinisch 10 St.: Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre. Unregelmässige Verba. Anfangsgründe der Satzlehre. Meurers Lesebuch 2. Teil. Wöchentliche Klassen- und Hausarbeiten. Sigismund.

- Deutsch 3 St.: Übungen im Lesen, Erzählen und Deklamieren. Gedichte der Echtermeyerschen Sammlung erklärt und gelernt. Satz- und Satzzeichenlehre. Alle 4 Wochen ein Aufsatz; dazwischen je ein Diktat. Nibelungen- und Iliassage. Sigismund.
- Religion 2 St.: Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Das 3. Hauptstück, Lieder und Sprüche gelernt. Barth.
- Rechnen 4 St.: Die gemeinen und zehnteiligen Brüche. Einfache Regeldetri mit gemeinen und zehnteiligen Brüchen. Barth.
- Naturkunde 2 St.: Beschreibung der einfachsten Pflanzenfamilien. Einheimische Säugetiere und Vögel mit Heranziehung der hauptsächlichsten ausländischen Vertreter. Beobachtung der Witterungsverhältnisse Eisenachs. Barth.
- Geschichte 2 St.: Thüringische und deutsche Geschichte bis 1871. Nicolai.
- Erdkunde 2 St.: Wiederholung und Erweiterung des Unterrichtsstoffs der Sexta. Länderkunde von Europa. Im Sommer Planer, im Winter Nicolai.
- Schreiben 2 St.: Das lateinische und deutsche Alphabet. Ein- u. mehrzeilige Vorschriften. Takt-schreiben. Barth.

Sexta.

Klassenlehrer: Herr Dr. Flex.

- Lateinisch 10 St.: Regelmässige Formenlehre unter Benutzung der Grammatik von Flex und des Lesebuchs von Meurer, Teil 1. Wöchentliche Haus- und Klassenarbeiten. Flex.
- Deutsch 3 St.: Lesen, Erklären und Wiedererzählen von Stücken aus dem deutschen Lesebuch von Wendt, Teil 1. Gedichte aus der Echtermeyer'schen Sammlung besprochen und gelernt. Wöchentliche Diktate; einige kleine Aufsätze. Die Grundzüge der deutschen Sprachlehre (Redeteile, Satzteile, einfacher und zusammengesetzter Satz). Im Sommer deutsche, im Winter griechische Sagen. Flex.
- Religion 3 St.: Biblische Geschichten des Alten Testaments nach Schäfer. Die 10 Gebote mit Erklärung. Lieder und Sprüche gelernt. Flex.
- Rechnen 3 St.: Die vier Grundrechnungsarten mit ganzen unbenannten, ein- und mehrfach benannten Zahlen. Einfache Regeldetri mit ganzen Zahlen. Barth.
- Naturkunde 2 St.: Beschreibung einzelner Pflanzen und Tiere (Säugetiere u. Vögel). Fortlaufende Beobachtungen des Windes, Wetterglases und Wärmemessers. Barth.
- Erdkunde 2 St.: Heimatskunde von Thüringen und Deutschland. Barth.
- Schreiben 2 St.: Das lateinische und deutsche Alphabet entwickelt aus den Grundzügen, verbunden zu Wörtern und kurzen Sätzen. Takt-schreiben. Barth.

Verzeichnis der eingeführten Schulbücher.

In allen Klassen.

Die heilige Schrift.
 Das Gesangbuch f. d. Grossherzogtum Sachsen.
 Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche
 Rechtschreibung. Berlin.
 Nicolai, Katechismus, Sonderausgabe f. Gymnasien
 und andere höhere Schulen.

Von Sexta bis Obertertia.

Echtermeyer, Auswahl deutscher Gedichte.
 Schäfer, biblische Geschichte.

Von Sexta bis Quarta.

Weber-Flex, lat. Elementargrammatik.
 Daniel, Leitfaden der Geographie.
 Schellen, Aufgaben zum Rechnen I.
 Issleib und König, Atlas zur bibl. Geschichte.

In Sexta und Quinta.

Perthes, Elementar-Atlas.
 Wendt, deutsches Lesebuch I.

Von Quarta bis Prima.

Stieler, Schulatlas.
 Putzger, histor. Atlas.

Von Quarta bis Obertertia.

Wendt, deutsches Lesebuch II.

Von Untertertia bis Prima.

Weber, griech. Grammatik.
 Weber, Elemente der latein. Syntax.
 Plötz, franz. Schulgrammatik.
 Daniel, Lehrbuch der Geographie.
 Reidt, Aufgabensammlung aus der Arithmetik
 und Algebra.
 Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie.

In Tertia.

Meurer, franz. Lesebuch I,
 Müller, Gesch. d. deutschen Volkes (auch in Prima).
 J. v. Gruber, lat. Übungsbuch (auch in Unter-
 sekunda).

Von Obersekunda bis Prima.

Novum testamentum graece ed. Tischendorf.
 Schlömilch, logarithm. und trigonom. Tafeln.
 Martin, mittelhochd. Grammatik.
 Weber, Elemente der latein. Darstellung.
 Hollenberg, hebr. Schulbuch.

In Sekunda und Prima.

Trappe, Schulphysik.
 Schmidt, Leitfaden für den Religionsunterricht.

In Sekunda.

Dietsch, Grundriss der Weltgeschichte I. II.
 Berger, stilistische Vorübungen.

In Prima.

Kluge, Geschichte der deutschen Litteratur.
 Müller, Geschichte des deutschen Volkes.
 Dietsch, Grundriss der Weltgeschichte II. III.
 Biblia hebraica.
 Gesenius-Kautzch, hebr. Grammatik.
 Noak, kirchengeschichtl. Lesebuch.
 Vademecum aus Luthers Schriften von Krüger
 und Delius.

Kunze, Lehrbuch der Geometrie.

In Sexta.

Meurer, lat. Lesebuch für Sexta.

In Quinta.

Meurer, latein. Lesebuch für Quinta.

In Quarta.

Meurer, lat. Lesebuch für Quarta.
 Müller, alte Geschichte für die Anfangsstufe.
 Plötz, französisches Elementarbuch.

In Untertertia.

Meurer, griech. Lesebuch I.

In Obertertia.

Schilling, Grundriss der Naturgeschichte III.
 Mineralreich, Ausgabe A. $\frac{1}{2}$
 Meurer, griech. Lesebuch II.

In Oberprima.

Wrobel, Leitfaden der Stereometrie.

III. STIFTUNGEN.

1. Das Brotstipendium genossen der Oberprimaner Bach, der Unterprimaner Bergmann, der Obersekundaner Liebetrau, der Untersekundaner Eisenacher (M.-V. 22. Juni 1885. 3. Mai 1888. 18. Mai 1889. 29. Juni 1890).
2. Das Fuldaische Bücherstipendium der Untersekundaner Bach (M.-V. 21. April 1890).
3. Das Übersche Stipendium der Oberprimaner Münzel (M.-V. 29. Juni 1890).
4. Das Asverusische der Obersekundaner Becker.
5. Das Calmbergsche der Oberprimaner Münzel, der Unterprimaner Bergmann, der Obersekundaner Stichling, die Untersekundaner Fink, Leinhos (M.-V. 24. Oktober 1890).
6. Das Elmptsche der Oberprimaner Münzel, der Untersekundaner Stöber, der Obertertianer Merseburg.
7. Das Storchsche der Oberprimaner Mentz (M.-V. 7. Mai 1884).
8. Die Wienersehe Familienstiftung auf Vorschlag des Kollators Herrn Staatsanwalt Siefert in Weimar der Untersekundaner Göpel (M.-V. 21. Juli 1887), vom 1. Oktober 1890 — dahin 1893 der Quintaner Schmuck (M.-V. 24. August 1890).
9. Das fürstliche die Oberprimaner Reimann, Lehmann, Münzel, der Unterprimaner Mugler, die Obersekundaner Stichling, Becker, die Untersekundaner Fink, Leinhos, die Obertertianer Schardt, Böhme, Kallenbach, der Untertertianer Sommer (M.-V. 5. März 1891).
10. Das Görwitzische der Untersekundaner Fink.
11. Die von Eichel-Streiberschen Freistellen haben von Michaelis 1889 ab bis auf weiteres der Sextaner Walter Sommer und der Quartaner Liebetrau (Zuschrift des Vorstandes der v. E.-Str. Familienstiftung, des Herrn Julius von Eichel-Streiber, 2. Juni 1890).
12. Die Schreib-Preise erhielten die Quartaner Liebetrau, Witthauer, die Quintaner Hartmann, Röse, die Sextaner Wernick, Zöberlein.
13. Nach dem Vorschlag der Lehrerkonferenz wurde 24 bedürftigen Schülern teils eine ganze, teils eine halbe Schulgeldfreistelle gewährt (M.-V. 20. April. 29. Juni. 24. Oktober. 1890. 24. Januar 1891.)

IV. SAMMLUNGEN.

Die Carl-Alexander-Bibliothek erhielt folgende Geschenke, für die wir unsern ergebensten Dank aussprechen:

1. Von Seiner Königlichen Hoheit dem Grossherzog: Die Fortsetzung der Veröffentlichungen des Allgemeinen Vereins für deutsche Litteratur: Bodenstedt, Erinnerungen aus meinem Leben, 2. Bd. von Hellwald, die Welt der Slawen. Spielhagen, aus meiner Studienmappe. — Mitzschke, Sigebotos vita Paulinae. — Franke, das rote Buch von Weimar.

2. Von Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Grossherzogin: Die Fortsetzung zu Joh. Seb. Bachs Werken, herausgegeben von der Bach-Gesellschaft, Jahrgang XXXVI. — Goethes Werke, herausgegeben im Auftrage der Grossherzogin Sophie von Sachsen. I. 3. 28. 43. 44. II, 1. 2. IV, 6. 8.

3. Vom Grossherzoglich Sächs. Staatsministerium, Departement des Kultus: Lehfeldt, Bau- und Kunst-Denkmäler Thüringens VII. VIII. — Der Rheinstrom und seine wichtigsten Nebenflüsse von den Quellen bis zum Austritt des Stromes aus dem Deutschen Reich. Im Auftrag der Reichskommission zur Untersuchung der Rheinstromverhältnisse herausgegeben von dem Centralbureau für Meteorologie und Hydrographie im Grossherzogthum Baden. — Statistik der dem Ministerialdepartement des Grossherzogl. Hauses und des Kultus unterstellten Unterrichts- und Erziehungs-Anstalten im Grossherzogtum Sachsen. Weimar, 1890. — Monumenta Germaniae historica. Legum sectio II. Capitularia regum Francorum. Tomi II, pars prior. Scriptorum qui vernacula lingua usi sunt tomi V. pars I. Indices eorum quae tomis hucusque editis continentur. Libelli de lite imperatorum et pontificum saeculis XI. et XII. conscripti. Tom. I. — Landtagsverhandlungen 1890. — Reichsgesetzblatt 1890.

4. Von der Kgl. Bayer. Akademie der Wissenschaften zu München, philos.-philol. u. histor. Klasse: Sitzungsberichte 1889 II, 2. 1890 I. II, 1. 2. Abhandlungen XVIII, 3.
5. Von den mit dem Reifezeugnis Ostern 1891 abgehenden Oberprimanern: Schweinfurth, Im Herzen von Afrika. Wissmann, Im Innern Afrikas.
6. Von Mitgliedern des Lehrkörpers: Neue philologische Rundschau 1890.
7. Von Herrn Hauptmann a/D. Henkel in Eisenach: Eine beträchtliche Anzahl verschiedener Werke, wie von Goeckels Gesetzsammlung und Anderes.
8. Von Herrn Civilingenieur Fr. Schäffer in Eisenach: Das Wissen der Gegenwart Bde. 67—72
9. Von Herrn L. Schomburg in Eisenach: Schwenke, kleine Beiträge zur Schillerlitteratur.
10. Von Herrn Gymnasialdirektor a/D. Dr. Anton in Eisenach: Anton, Studien zur lateinischen Grammatik und Stilistik 1.—3.
11. Von Herrn Hofrat Dr. Weniger in Weimar: Knott, Verzeichnis der Oberstlieutenant F. W. Schmidt'schen antiken Münzsammlung des Wilhelm Ernst-Gymnasiums.
12. Von zehn mit dem Reifezeugnis Ostern 1890 abgegangenen Oberprimanern: von Sybel, die Begründung des Deutschen Reiches durch Wilhelm I. Bde. 1—4.
13. Von dem Oberprimaner Kohlschmidt: Strodtmann, G. E. Lessing. Ein Lebensbild.
14. Von der Nicolaischen Verlagshandlung in Berlin: Noack, kirchengeschichtliches Lesebuch.
15. Von Frau Kommissar Venus in Eisenach: Eine beträchtliche Anzahl Ausgaben griechischer und lateinischer Schriftsteller und Schulbücher.
16. Von Herrn Kaufmann Habbicht in Eisenach: Vierter Theil der Jenaischen Ausgabe von Luthers Werken, Jhena 1560. — Eine auf Pergament geschriebene Urkunde.

Die Unterstützungsbibliothek erhielt Geschenke von

1. Herrn Dr. Flex in Eisenach (1 Bd.)
2. der Böhlau'schen Verlagshandlung in Weimar (13 Bde.),
3. der Coppenrathschen Verlagshandlung in Münster (2 Bde.),
4. der Buchhandlung des Waisenhauses zu Halle a. S. (1 Bd.)

Die Sammlung naturwissenschaftlicher Gegenstände erhielt folgende Geschenke, für die wir ebenfalls bestens danken:

- 1 Straussenei von Gymn. Nagy.
- 1 Pfefferfresser von Gymn. v. Löwenstern.
- 1 kleine Sumpfschildkröte von Gymn. Wernick in VI.

Noch erwähnen wir mit dem Ausdruck des Dankes, dass Herr Civilingenieur Fr. Schäffer hier zu einigen Operaufführungen im hiesigen Theater Eintrittskarten für Primaner zur Verfügung stellte.

V. LEHRER.

1. Dr. Weber, Professor und Direktor. Hofrat, Klassenlehrer von Ia.
Ia Lateinisch 6 St. Griechisch 4 St.
2. Dr. Schneidewind, Professor, Klassenlehrer von Ib.
Ia Deutsch 3 St. Französisch 2 St. Geschichte und Erdkunde 3 St. Ib Griechisch 4 St. Französisch 2 St. Geschichte u. Erkunde 3 St.
3. Dr. Schmidt, Professor, Klassenlehrer von IIa.
IIa Lateinisch 8 St. Deutsch 2 St. Griechisch 5 St. IIIa Lateinisch 2 St. Französisch 2 St.
4. Dr. Kühn, Professor, Klassenlehrer von IIb.

- Ib Deutsch 3 St. IIa Homer 2 St. IIb Lateinisch 8 St. Griechisch 2 St. IIIa Geschichte 2 St. Naturbeschreibung 2 St. Erdkunde 1 St.
5. Dr. Oesterheld, Klassenlehrer von IIIa.
IIb Griechisch 5 St. IIIa Lateinisch 7 St. Griechisch 7 St. IIIb Lateinisch 2 St.
6. Otto.
Ia Religion 2 St. Ib Religion 2 St. Iab Hebräisch 2 St. IIa Religion 2 St. Hebräisch 2 St. IIb Religion 2 St. Deutsch 2 St. IIIa Religion 2 St. Deutsch 2 St. IIIb Religion 2 St. IV Religion 2 St.
7. Dr. Zimmermann, Klassenlehrer von IV.
IIIa Mathematik 3 St. IIIb Mathematik 3 St. IV Lateinisch 9 St. Französisch 5 St. Mathematik 2 St.
8. Dr. Flex, Klassenlehrer von VI.
IIIb Französisch 3 St. IV Deutsch 2 St. VI Lateinisch 10 St. Deutsch 3 St. Religion 3 St.
9. Dr. Krumbholz.
Ia Lateinisch 2 St. Griechisch 2 St. Ib Lateinisch 8 St. Griechisch 2 St. IIa Geschichte und Erdkunde 3 St. IIb Geschichte und Erdkunde 3 St.
10. Dr. Nicolai, Klassenlehrer von IIIb.
IIa Französisch 2 St. IIb Französisch 2 St. IIIb Lateinisch 6 St. Deutsch 2 St. Erdkunde 1 St. IV Geschichte und Erdkunde 4 St. V Geschichte und Erdkunde 4 St.
11. Dr. Hossfeld.
Ia Mathematik 4 St. Physik 2 St. Ib Mathematik 4 St. Physik 2 St. IIa Mathematik 4 St. Physik 2 St. IIb Mathematik 4 St. Physik 2 St.
12. Dr. Sigismund, Klassenlehrer von V.
IIIb Griechisch 7 St. Geschichte 2 St. V Lateinisch 10 St. Deutsch 3 St.
13. Dr. Planer, Schulamtsbewerber (im Sommer).
IIIa Französisch 2 St. IIIb Lateinisch 2 St. V Erdbeschreibung 2 St.
14. Barth, Elementarlehrer.
IIIb Naturbeschreibung 2 St. IV Naturbeschreibung 2 St. Rechnen 2 St. V Religion 2 St. Rechnen 4 St. Naturbeschreibung 2 St. Schreiben 2 St. VI Rechnen 3 St. Naturbeschreibung 2 St. Heimats- und Erdkunde 2 St. Schreiben 2 St.

Ausserordentliche Lehrer.

Professor Thureau. Gesangunterricht in allen Klassen 4 St.
Bezirks-Brandmeister Goldner, Turnlehrer. Turnunterricht in allen Klassen 10 St.
Grossherzogliche Zeichenschule: Direktor Professor Bauer. Zeichenunterricht in den drei untersten Klassen, je 2 St.

VI. Schüler-Verzeichnis.

Oberprima.

1. Mentzel aus Eisenach.
2. Pfefferkorn aus Herleshausen.
3. Simon aus Strassburg i. Elsass.
4. Stegmann aus Bischofroda.
5. Anton aus Teutschenthal.
6. Reimann aus Eisenach.
7. Lehmann aus Eisenach.
8. Gräf aus Eisenach.
9. Beck aus Nöda.
10. Münzel aus Eisenach.
11. Sommerfeld aus Eisenach.
12. Bach aus Dermbach.
13. Walther aus Rossdorf.
14. Göring aus Jena.

Unterprima.

1. v. Baumbach aus Eisenach.
2. Göring aus Lengsfeld.
3. Crämer aus Eisenach.
4. Bergmann aus Eisenach.
5. Beck aus Eisenach.
6. Weirich aus Creuzburg a. W.
7. Baumgart aus Fulda.
8. Mugler aus Eisenach.
9. Geheeb aus Geisa.
10. Becker I. aus Vacha.
11. Stegmann aus Gerstungen.
12. Hoehnck aus Marne.
13. Becker II. aus Eisenach.
14. Krausse aus Eisenach.

Obersekunda.

1. Döhner aus Eisenach.
2. Brauer aus Fambach.
3. Wagner aus Gerstungen.
4. Stiehling aus Eisenach.
5. Weissenborn aus Eisenach.
6. Küchler aus Ilmenau.
7. v. Beust aus Eisenach.
8. Röhrig aus Eisenach.
9. Liebetrau aus Eisenach.
10. Gildemeister aus Eisenach.
11. Liebe aus Marksuhl.
12. Becker aus Ilmenau.
13. Reinhard aus Creuzburg a. W.
14. Streck aus Ostheim.
15. Döbner aus Eisenach.
16. Wedemann aus Eisenach.
17. Constantini aus Eisenach.
18. Göbel aus Eisenach.
19. Fröhlich aus Rexingen (Württemb.)
20. Nebe aus Eisenach.
21. Seeger aus Leipzig.

Untersekunda.

1. Fink aus Eisenach.
2. Göpel aus Neustädt a. W.
3. Herrmann aus Dorndorf a. W.
4. Bach aus Dermbach.
5. Zietlow aus Eisenach.
6. Poppe aus Zillbach.
7. Stern aus Mellrichstadt.
8. Wilhelm aus Eisenach.
9. Leinhos aus Vacha.
10. Hopf aus Eisenach.
11. Eisenacher aus Vacha.
12. Stöber aus Eisenach.
13. Zabel aus Eisenach.
14. Schambach aus Bischofroda.
15. Beck I. aus Lauchröden.
16. Schreiber aus Eisenach.
17. Stapf aus Vacha.
18. v. Bongé aus Eisenach.
19. Thiel aus Ruhla, W. A.
20. Warlitz aus Eisenach.
21. Pechau aus Eisenach.
22. Kesting aus Eisenach.
23. Beck II. aus Eisenach.
24. Reischauer aus Eisenach.
25. Jordan aus Eisenach.
26. Wedemann aus Eisenach.
27. Wachler aus Gräffentonna.
28. Wrede aus Eisenach.
29. Osswald aus Eisenach.
30. Waldhauer aus Brasdorf i. Ostpr.
31. Bierschenk aus Gotha.
32. Dühring aus Blankenburg a. H.
33. Loebell aus Eisenach.

Obertertia.

1. Nagý aus Graz.
2. v. Eichel aus Eisenach.
3. Merseburg aus Eisenach.
4. Zinn aus Ostheim.
5. Engelhardt aus Eisenach.
6. van Vaernewyck aus Eisenach.
7. Sichardt aus Eisenach.
8. Böhme aus Stedtfeld.
9. Wernick aus Eisenach.
10. Stickel aus Kaltmordheim.
11. Nebe aus Eisenach.
12. Homann aus Schweina.
13. Krug aus Wolfsbehringen.
14. Sommer aus Eisenach.
15. Prüsmann aus Eisenach.
16. Rinck aus Grossenlupnitz.
17. Trautvetter aus Vacha.

18. Brenning aus Creuzburg a. W.
19. Gildemeister aus Eisenach.
20. Neuhaus aus Eisenach.
21. Kahle aus Cottbus.
22. Jacobi aus Eisenach.
23. Fiesinger aus Eisenach.
24. Rörecke aus Brandenburg a. H.
25. Vogt aus Eisenach.
26. v. Schlotheim aus Eisenach.
27. Deubach aus Sallmannshausen.
28. Liebe aus Marksuhl.
29. Kallenbach aus Wasungen.

Untertertia.

1. Geibel aus Eisenach.
2. Jungherr aus Eisenach.
3. v. Tauchnitz aus Magdeburg.
4. Brause aus Farnroda.
5. Brauer aus Fambach.
6. Siemers aus Eisenach.
7. Sommer aus Eisenach.
8. Rinck aus Grossenlupnitz.
9. Gundlach aus Eisenach.
10. Stein aus Gerstungen.
11. Gau aus Eisenach.
12. Göpfert aus Eisenach.
13. Cyliax aus Eisenach.
14. Stifler aus Steben.
15. Grünstein aus Eisenach.
16. Heilbrom aus Tann v. d. R.
17. Katzenstein aus Vacha.
18. Baum aus Eisenach.
19. Schill aus Eisenach.
20. v. Schlotheim aus Eisenach.
21. Jordan aus Eisenach.
22. Wex aus Eisenach.
23. Ortmann aus Eisfeld i. Th.
24. Schmidt aus Aschenhausen v. d. R.
25. Hort aus Neunkirchen.
26. Deubner aus Karlshafen.
27. Michels aus Eisenach.

Quarta.

1. Liebetrau aus Eisenach.
2. Burgemeister aus Ilmenau.
3. Strauss aus Eisenach.
4. v. Eichel aus Eisenach.
5. Knebel von Hohesonne.
6. Hess aus Eisenach.
7. Kleckl aus Eisenach.
8. Goldschmidt aus Eisenach.
9. Sonderhof aus Eisenach.
10. Decken aus Lippoldsberg.
11. Anhalt aus Eisenach.

12. Gottbehüt aus Eisenach.
13. Cordsmeier aus Lauchröden.
14. Trabert aus Eisenach.
15. Tischer aus Ostheim.
16. Thureau aus Eisenach.
17. Gau aus Eisenach.
18. Fischer aus Eisenach.
19. Claus aus Herda.
20. Laufer aus Eisenach.
21. Panzerbieter aus Eisenach.
22. Kleimnhagen aus London.
23. Witthauer aus Eisenach.

Quinta.

1. Kuhn aus Eisenach.
2. Hartmann aus Urspringen.
3. Sommer aus Eisenach.
4. Walther aus Eisenach.
5. Ortman aus Eisfeld.
6. Knaudt aus Rubla.
7. Meyer aus Eisenach.
8. Lincke aus Eisenach.
9. Katzenstein aus Vacha.

10. Schmuck aus Melborn.
11. Roese aus Eisenach.
12. Jungherr aus Eisenach.
13. Hertel I. aus Eisenach.
14. Erbslöh aus Eisenach.
15. Hohmann aus Eisenach.
16. Hertel II. aus Eisenach.
17. Stechele aus Eisenach.
18. Ochs aus Eisenach.
19. Oeste aus Vacha.
20. Mahr aus Creuzburg.
21. Burkhardt aus Eisenach.
22. Strauss aus Eisenach.
23. Wex aus Eisenach.
24. Röhrig aus Eisenach.
25. Österheld aus Eisenach.
26. Demmer aus Eisenach.
27. Issleib aus Eisenach.
28. Göpfert aus Eisenach.
29. Ebermann aus Eisenach.

Sexta.

1. Zöberlein aus Eisenach.

2. Schottin aus Allstedt.
3. Schäffer aus Eisenach.
4. v. Eichel aus Eisenach.
5. Sommer aus Eisenach.
6. Wernick aus Eisenach.
7. Blüth aus Eisenach.
8. v. Buttler aus Eisenach.
9. v. Löwenstern aus Eisenach.
10. Bornemann aus Eisenach.
11. Witthauer aus Eisenach.
12. Hörle aus Eisenach.
13. Weber aus Gerstungen.
14. Müller aus Eisenach.
15. Leue aus Eisenach.
16. Wachner aus Eisenach.
17. Volland aus Eisenach.
18. Barry aus Eisenach.
19. Kahlenberg aus Oldisleben.
20. Kieser aus Eisenach.
21. Höhn aus Eisenach.
22. Lütters aus Eisenach.
23. Rathke aus Eisenach.
24. Siebold aus Eisenach.

Bei Beginn des Schuljahres 1890/91 besuchten das Gymnasium 205 Schüler. (Die Schülerzahl betrug am 15. März v. J. 201, es gingen noch ab 30 Schüler. Aufgenommen wurden 34 Schüler.) Im Laufe des Jahres wurden aufgenommen 10 Schüler, 20 Schüler gingen ab (1 von ihnen entfernt); mit dem Reifezeugnis entlassen zu Michaelis 1, zu Ostern 11 Schüler, sodass die Schülerzahl gegenwärtig 183 beträgt: — in Ia, 14 in Ib, 20 in IIa, 29 in IIb, 27 in IIIa, 24 in IIIb, 19 in IV, 27 in V, 23 in VI.

Mit dem Zeugnis der Reife wurde entlassen:

zu Michaelis 1890

Rudolph Goering, 22 J. alt — studiert Medizin.

Mit dem Zeugnis der Reife werden entlassen:

zu Ostern 1891

1. Hans Mentzel, 18 J. alt — studiert Bergwissenschaft.
2. Wilhelm Pfefferkorn, 21 J. alt — studiert Forstwissenschaft.
3. Ernst Stegmann, 20¹/₂ J. alt — tritt in den Postdienst.
4. Woldemar Anton, 21 J. alt — widmet sich der Landwirtschaft
5. Max Reimann, 19 J. alt — studiert Theologie.
6. Heinrich Lehmann, 18¹/₄ J. alt — studiert das Baufach.
7. Walter Graef, 18 J. alt — studiert die Archivwissenschaft.
8. Hermann Münzel, 18 J. alt — studiert die Rechte.
9. Adolf Sommerfeld, 18¹/₂ J. alt — studiert Medizin.
10. Hugo Bach, 18¹/₂ J. alt — studiert die Rechte.
11. Max Walther, 19¹/₂ J. alt — studiert Forstwissenschaft.

VII. AUFNAHME.

Die Anmeldungen zur Aufnahme erfolgen in den letzten Wochen des Schuljahres mündlich oder schriftlich an den Direktor. Vorzulegen ist 1) ein Geburtsschein, 2) ein Impfschein bez. Wiederimpfungsschein, 3) ein Zeugnis über den bisherigen Unterricht. Der Aufzunehmende muss in der Regel das 9. Lebensjahr zurückgelegt haben. An Vorkenntnissen zur Aufnahme in Sexta sind erforderlich:

1. Geläufigkeit im Lesen und Schreiben deutscher und lateinischer Schrift.
2. Einige Sicherheit in der Rechtschreibung.
3. Praktische Kenntnis der Redeteile und des einfachen Satzes.
4. Übung in den 4 Spezies mit unbenannten Zahlen.
5. Bekanntschaft mit den wichtigsten biblischen Geschichten.

Die Aufnahmeprüfung findet am Montag nach der Osterwoche von früh 8 Uhr an im Gymnasium statt.

Jede hiesige Buchhandlung besitzt gedruckte Verzeichnisse der Bücher, die im Gymnasium gebraucht werden.

Im Laufe des Schuljahres ist die Aufnahme neuer Schüler nur ausnahmsweise aus besonderen Gründen zulässig (vergl. § 1 der Schulordnung).

Eisenach, den 10. März 1891.

H. Weber.

VII. VERZEICHNIS

The following is a list of the contents of the book, arranged in the order in which they appear in the text. The list is given in German, as the book is written in that language. The list is given in the form of a table, with the page numbers of the beginning and end of each section. The list is given in the form of a table, with the page numbers of the beginning and end of each section.

H. Weber.

Leipzig, im 10. März 1901.

LIBRARY
UNIVERSITY OF CHICAGO
CHICAGO, ILL.